

Pressemitteilung
09/2024 – 26. Oktober 2024

SAF-Abnahmevereinbarung mit TotalEnergies ausgeweitet Bis zu 1,5 Millionen Tonnen nachhaltigeren Flugkraftstoff bis 2035



TotalEnergies und Air France-KLM haben eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach TotalEnergies über einen Zeitraum von zehn Jahren bis 2035 bis zu 1,5 Millionen Tonnen Sustainable Aviation Fuel (SAF) an die Fluggesellschaften der Air France-KLM-Gruppe liefern wird. Diese Vereinbarung stellt einen der größten SAF-Kaufverträge dar, die Air France-KLM bisher unterzeichnet hat. In den Jahren 2022 und 2023 war die Gruppe mit einem Anteil von 17 beziehungsweise 16 Prozent an der globalen Gesamtproduktion der weltweit größte SAF-Abnehmer.

Der Vertrag baut auf einer im Jahr 2022 unterzeichneten Absichtserklärung über die Lieferung von 800 000 Tonnen SAF auf. Mit der heutigen Neubewertung dieser Vereinbarung bekräftigen die beiden Konzerne ihr Ziel, die Umweltauswirkungen des Luftverkehrs durch die Reduzierung der CO₂-Emissionen so schnell wie möglich zu verringern.

Bis 2030 will Air France-KLM ihre CO₂-Emissionen pro Passagier/km um 30 Prozent gegenüber 2019 senken. Erreicht werden soll das durch eine Kombination aus Flottenerneuerung, betrieblichen Maßnahmen wie Eco-Piloting und der Verwendung von mindestens zehn Prozent SAF auf allen Flügen. Diese ehrgeizigen Ziele gehen weit über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus.

Das an Air France-KLM gelieferte SAF wird aus Abfällen und Rückständen der Kreislaufwirtschaft hergestellt. Es wird in den französischen und europäischen Bioraffinerien und Raffinerien von TotalEnergies im Co-processing-Verfahren produziert. Air France-KLM

verwendet es als Treibstoff für ihre Airlines in Frankreich, den Niederlanden und anderen europäischen Ländern. Die Entwicklung von SAF steht im Mittelpunkt der Strategie von TotalEnergies zur Deckung der Nachfrage des Luftfahrtsektors.

Air France-KLM hat eine strenge Beschaffungspolitik eingeführt und kauft nur SAF der zweiten Generation, die nicht mit der globalen Nahrungsmittelproduktion konkurrieren und für ihre Nachhaltigkeit RSB- oder ISCC+-zertifiziert sind. SAF ermöglicht eine Reduzierung der CO₂-Emissionen zwischen 75 und 90 Prozent über den gesamten Lebenszyklus im Vergleich zu fossilen Brennstoffen.

„Die Sicherstellung der für die Dekarbonisierung unserer Tätigkeit erforderlichen Mengen an nachhaltigerem Flugkraftstoff ist eine große Herausforderung. Diese Vereinbarung mit TotalEnergies ist ein weiterer Schritt in diese Richtung und ein Beweis für unsere langjährige Unterstützung für die Entwicklung der SAF-Produktion in Frankreich und Europa. Ein solider SAF-Sektor, der den Bedarf unserer Branche decken kann, ist ein Schlüsselfaktor für die Souveränität und die Energieunabhängigkeit Europas“, sagt Benjamin Smith, Chief Executive Officer der Air France-KLM Group.

„SAF trägt sowohl zur Energiewende bei unseren Kunden im Luftfahrtsektor als auch zur industriellen Umstellung unserer Raffinerien bei. Es ist daher eine echte Win-Win-Situation für die Zukunft der Industrie und der Luftfahrt“, erklärt Patrick Pouyanné, Vorsitzender und CEO von TotalEnergies. „In den vergangenen zehn Jahren haben wir Pionierarbeit geleistet, indem wir in Bioraffinerien und SAF-Produktionsanlagen in Frankreich investiert und Technologien zur gemeinsamen Verarbeitung in unseren Raffinerien entwickelt haben. Aufbauend auf diesen industriellen Erfolgen wollen wir diesen Schwung in Europa und weltweit fortsetzen.“

Eine langjährige Partnerschaft zwischen TotalEnergies und Air France-KLM

TotalEnergies und die Air France-KLM-Gruppe arbeiten seit zehn Jahren gemeinsam an der Erprobung und Einführung von SAF. Die Partnerschaft begann 2014 mit „Lab'line for the Future“, einem zweijährigen Experiment, bei dem 78 Air France-Flüge zwischen Paris-Orly und Toulouse sowie zwischen Paris-Orly und Nizza mit zehn Prozent SAF von TotalEnergies betankt wurden.

Im Januar 2020 beteiligten sich TotalEnergies und Air France neben Safran und Suez an der Interessenbekundung der französischen Regierung mit dem Ziel, die Entstehung einer französischen SAF-Produktionsindustrie zu fördern. Seit 2022 liefert TotalEnergies im Rahmen des französischen Gründungsmandats SAF an die Fluggesellschaften der Air France-KLM-Gruppe in Frankreich.

Französische und europäische SAF-Produktion

TotalEnergies investiert stark in Projekte zur Herstellung nachhaltigerer Flugkraftstoffe in Frankreich und Europa:

- In Grandpuits: Mit einer Investition von 400 Millionen Euro verwandelt TotalEnergies den Standort in eine ölfreie Plattform. Mit dem Schwerpunkt auf der Produktion von SAF aus der Kreislaufwirtschaft wird Grandpuits in der Lage sein, bis 2025 210 000 Tonnen SAF und bis 2027 weitere 75.000 Tonnen zu produzieren.
- In der Normandie: TotalEnergies hat in der Raffinerie in Gonfreville mit der Produktion von SAF begonnen. Das Unternehmen plant, die Produktion bis 2025 auf 160 000 Tonnen SAF pro Jahr zu steigern.
- In La Mède: TotalEnergies hat 340 Millionen Euro investiert, um seine Raffinerie in eine Bioraffinerie umzuwandeln. Im Jahr 2024 investiert TotalEnergies weitere 70 Millionen Euro, um bis 2025 bis zu 100 Prozent Abfälle aus der Kreislaufwirtschaft zu verarbeiten und SAF zu produzieren. Seit 2021 wird der in La Mède produzierte Biodiesel zur Herstellung von SAF in der TotalEnergies-Anlage in Oudalle bei Le Havre verwendet.
- TotalEnergies prüft die Herstellung von SAF durch Co-processing in den anderen europäischen Raffinerien bis 2025.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland: f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, E-Mail: s.freitag@f2kreation.de